

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/7497 -**

Kommt ein „Bahnticket für den ganzen Norden“? (Teil 1)

Anfrage der Abgeordneten Jörg Hillmer, Mechthild Ross-Luttmann und Heiner Schönecke (CDU) an die Landesregierung,
eingegangen am 27.02.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 02.03.2017

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr namens der Landesregierung vom 03.04.2017,
gezeichnet

Olaf Lies

Vorbemerkung der Abgeordneten

Unter der Überschrift „Ein Bahnticket für den ganzen Norden“ berichtet das *Hamburger Abendblatt* am 01.02.2017 von einem Vertrag zwischen Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Der schleswig-holsteinische Verkehrsminister Reinhard Meyer ließ sich zitieren mit den Worten: „Das Vorgehen ist mit meinen Amtskollegen aus Hamburg und Niedersachsen, Frank Horch und Olaf Lies, abgestimmt.“ Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat einen Betrag von 75 Millionen Euro aus den Regionalisierungsmitteln des Bundes für den neuen Tarifverbund und für zusätzliche Tarifangebote reserviert.

Vorgeschlagen wird eine HVV-Card, die so ausgestaltet werden müsse, dass sie verbundübergreifend genutzt werden könne, also z. B. in den Bereichen des Schleswig-Holstein-Tarifs und des Niedersachsentarifs.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weisen wir darauf hin, dass wir ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung unserer Fragen haben, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Schleswig-Holsteinische Landesregierung hat im vergangenen Jahr die Initiative ergriffen, um die Tarifkooperation in Norddeutschland zu stärken. Minister Meyer, Senator Horch und Minister Lies haben sich am Rande der Verkehrsministerkonferenz am 06./07.10.2016 darauf verständigt, dass weitere Gespräche zur Vorbereitung von vertraglichen Vereinbarungen über eine Tarifkooperation auf Fachebene geführt werden.

Daraufhin hat am 28.10.2016 ein erstes Fachgespräch bei der Wirtschaftsbehörde in Hamburg stattgefunden, an dem auch Vertreter des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) teilgenommen haben. In diesem Gespräch sind die Möglichkeiten einer Tarifkooperation, von gemeinsamen Marketingaktivitäten über gemeinsame Produkte wie z. B. eine HVV-Card bis hin zu einem vollumfänglichen gemeinsamen Tarif, grundsätzlich erörtert worden. Seitens MW wurde in diesem Gespräch darauf hingewiesen, dass zunächst die weit vorangeschrittenen Verhandlungen über die Ausweitung des HVV-Tarifs auf die Landkreise Cuxhaven, Heidekreis, Rotenburg (Wümme) und Uelzen abgeschlossen werden müssen, bevor intensive Verhandlungen für länderübergreifende Tarifangebote geführt werden. Außerdem sind die Prüfungen zur

landesweiten Einführung einer stärkeren tariflichen Verknüpfung von Bus und Bahn durch eine einheitliche Anschlussmobilität im Niedersachsentarif noch nicht abgeschlossen. Erst wenn diese Vorhaben umgesetzt worden sind, bestehen in allen beteiligten Ländern tarifliche Strukturen mit einem im Wesentlichen vergleichbaren Leistungsumfang.

Parallel dazu wird ein Gutachten über die möglichen Handlungsoptionen für die tarifliche Weiterentwicklung des Norddeutschen Nahverkehrsraums erstellt, das am 17.03.2017 von der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH in Auftrag gegeben worden ist. Die Ergebnisse dieses Gutachtens sollen im Juni 2017 vorliegen.

Vor diesem Hintergrund sind Details möglicher tariflicher Kooperationen noch nicht erörtert worden. Insofern können derzeit auch keine konkreten Aussagen über Kosten und Nutzen oder den Umsetzungszeitpunkt entsprechender Maßnahmen getroffen werden.

1. Was genau hat Minister Lies mit Hamburg und Schleswig-Holstein verhandelt?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

2. Welche Vorteile bieten sich für Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs aus Niedersachsen durch den Verkehrsvertrag?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

3. Welche Vorteile bieten sich für Nutzer aus Niedersachsen durch die HVV-Card?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

4. Wie viele Mittel hat die Niedersächsische Landesregierung für die zusätzlichen Leistungen eingeplant?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.